

Inhalt

Vorbemerkungen | 9

1 Einleitung | 13

ZUR „REDE“ ÜBER ALTER, MIGRATION UND VERSORGUNG

2 Der wissenschaftliche Fachdiskurs

über die Versorgung alter Migranten | 21

- 2.1 Plädoyer für einen kombinierten Ansatz
qualitativ-rekonstruktiver Methoden | 29

3 Diskursanalytischer Teil | 35

- 3.1 Diskurstheorie und Diskursanalyse | 35
 - 3.1.1 Korpusbildung und Forschungsprozess | 46
- 3.2 Soziohistorischer Kontext:
die „Rede“ über Alter, Migration, Versorgung | 51
- 3.3 Architektur des Versorgungsdiskurses | 52
 - 3.3.1 Die thematische Struktur des Versorgungsdiskurses | 52
 - 3.3.2 Die narrative Struktur des Versorgungsdiskurses | 53
 - 3.3.3 Die Argumentations- und Deutungsstruktur
des Versorgungsdiskurses | 56
- 3.4 Zusammenfassende Interpretation und Fazit | 69

ZUR PRAXIS DER VERSORGUNG ALTER MIGRANTEN

4 Metatheoretische Rahmung und Forschungsprozess | 75

- 4.1 Vom „cultural turn“ zum „practical turn“ | 76
- 4.2 Das Verhältnis von Diskurs und Habitus | 81
- 4.3 Die Dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis | 87

5 Annäherung an das Forschungsfeld soziale Altenhilfe | 101

- 5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen | 101
- 5.2 Paradigmen und Leitbilder: Altenpolitik und Altenhilfe | 103
- 5.3 Angebotsstrukturen der Altenhilfe | 105
- 5.4 Trägerstrukturen | 107
- 5.5 Professionelle Altenhilfe als soziale Dienstleistung | 111
- 5.6 Neue Steuerung und Sozialmanagement | 113

6	Datenerhebung und Sampling	117
6.1	Zugang zum Forschungsfeld	117
6.2	Durchführung der Interviews und Gruppendiskussionen	118
6.3	Anlage des Samples	122

REKONSTRUKTION DER VERSORGUNGSPRAXIS

7	Komparative Analyse und mehrdimensionale Typenbildung	129
----------	--	-----

7.1	Die Basistypik: soziales Verstehen versus instrumentelles Handeln	130
-----	--	-----

8	Ambulante Versorgung	133
----------	-----------------------------	-----

8.1	Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas	133
8.2	„Schwierige Fälle“	163
8.3	Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge zum Fremdverstehen	182
8.4	Zwischenresümee und weiteres Vorgehen	206

9	Stationäre Versorgung	209
----------	------------------------------	-----

9.1	Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas	209
9.2	„Schwierige Fälle“	217
9.3	Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge zum Fremdverstehen	224

10	Offene Altenhilfe	233
-----------	--------------------------	-----

10.1	Migration und Versorgung: Rahmungen des Themas	233
10.2	„Schwierige Fälle“	237
10.3	Zuschreiben, deuten, verstehen: habituelle Zugänge zum Fremdverstehen	239

11	Die sinngenetische Typenbildung: Zusammenfassung	243
-----------	---	-----

12	Die soziogenetische Typenbildung	247
-----------	---	-----

12.1	Professionelle Autonomie als eine zentrale Erfahrungsdimension	248
------	--	-----

ZUSAMMENFÜHRUNG

13	Diskurshegemonie und professioneller Habitus	257
-----------	---	-----

14 Abschließende Diskussion | 267

- 14.1 Versorgungsforschung: etwas „Neues“ entdecken | 268
- 14.2 Versorgungsqualität | 270
- 14.3 Versorgungsmilieu Typus C: theoretische Anschlüsse | 273
- 14.4 Die Logik des Diskurses und die „Klugheit der Praxis“ | 282
- 14.5 Methodologie: die Kopplung von Dokumentarischer Methode und Diskursanalyse | 284
- 14.6 Resümee und Ausblick | 286

Literaturverzeichnis | 289

A Anhang | 313

- A.1 Transkriptionsrichtlinien | 314
- A.2 Übersicht über die interviewten Fachkräfte | 315

